



Informationen für Presse, Funk und Fernsehen vom 9. Januar 2009

BVVG erwirtschaftet 366 Millionen EUR Überschuss im Jahr 2008

EALG-Verkauf von Acker- und Grünland wird 2009 beendet

Die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH hat im Jahr 2008 in den neuen Bundesländern knapp 82.500 Hektar Fläche veräußert und dabei rund 366 Millionen EUR Überschuss erzielt und an den Bund abgeführt. Das Ergebnis liegt damit 41 Millionen EUR über dem Plan, obwohl rund 2.700 Hektar weniger Fläche verkauft wurde als vorgesehen. In 2008 veräußerte die BVVG rund 75.500 Hektar Acker- und Grünland, davon 46.800 Hektar nach dem Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz (EALG).

Die Geschäftsführer Dr. Wolfgang Horstmann und Dr. Wilhelm Müller begründeten das wiederum gute Ergebnis im letzten Jahr erneut mit deutlich gestiegenen Preisen bei dem Verkauf und der Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen bei gleichzeitig gesunkenem Aufwand der BVVG. „Der durchschnittliche Verkaufspreis landwirtschaftlicher Flächen zum Verkehrswert lag 2008 bei 6.319 EUR/Hektar und stieg damit um 15,3 Prozent zum Vorjahr. Der Preis bei Neuverpachtungen erhöhte sich 2008 noch deutlicher gegenüber dem Vorjahr um 44 Prozent auf rund 267 EUR/Hektar und Jahr“, erläuterte der Sprecher der Geschäftsführung Dr. Wolfgang Horstmann. Das bereits sehr gute Ergebnis des Jahres 2007 sei damit noch einmal überboten worden. Die Nachfrage nach landwirtschaftlicher Fläche sei weiterhin unter anderem durch den global wachsenden Nahrungsmittelbedarf und durch den Anbau nachwachsender Rohstoffe für die Energiegewinnung ungebrochen. Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hätten zudem das Bewusstsein für werthaltige Investments gestärkt. Dies wirke sich weltweit positiv auf die Entwicklung der Preise für landwirtschaftliche Flächen aus, so Horstmann auf der Pressekonferenz.

Letztes Jahr für EALG-Verkäufe

Die BVVG konzentriert ihre Tätigkeit im Jahr 2009 aufgrund einer von der EU-Kommission erlassenen Verordnung auf den Verkauf landwirtschaftlicher Flächen nach dem EALG. Die noch vorliegenden 1.263 Anträge von Pächtern müssen bis zum 31. Dezember 2009 bearbeitet sein; Verkäufe an Alteigentümer sind von dieser zeitlichen Begrenzung nicht betroffen. „Mit jedem berechtigten Antragsteller, der vollständige Unterlagen eingereicht hat und seinen Teil zum Vertragsabschluss beiträgt, wird die BVVG auch einen Kaufvertrag abschließen“, so Geschäftsführer Dr. Wilhelm Müller. Insgesamt rechnet die BVVG derzeit noch mit einem Flächenbedarf von etwa 70.000 Hektar landwirtschaftlicher Fläche für den begünstigten Verkauf nach dem EALG.

Die Geschäftsführer betonten weiterhin, dass die BVVG bei alternativen Ausschreibungen landwirtschaftlicher Flächen zum Verkauf oder zur Verpachtung aufgrund der hohen Pachtgebote etwa drei Viertel verpachtet. So wurden 2008 von circa 10.000 Hektar ausgeschriebener Fläche bislang 7.000 Hektar verpachtet. Nach dem mit Bund und Ländern abgestimmten Privatisierungskonzept soll bei Ausschreibungen durch die BVVG ein Betrieb jeweils innerhalb von sechs Jahren nicht mehr als 20 Prozent seiner langjährigen Gesamtbetriebsfläche verlieren.

Bürgschaften für EALG-Kauf bisher nur wenig genutzt

Bislang hat die BVVG 62 Bürgschaften über 13 Millionen EUR ausgegeben. Mit insgesamt 39 Banken wurden Rahmenverträge abgeschlossen. Die Bürgschaft der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) als Anstalt des öffentlichen Rechts über 100 Prozent des begünstigten Kaufpreises kann allen Erwerbsberechtigten für den EALG-Kauf landwirtschaftlicher Flächen gewährt werden. Die Europäische Kommission hatte nach einem langwierigen Prüfungsverfahren das Bürgschaftsprogramm der BVVG Ende 2007 gebilligt. Die für eine Bürgschaft notwendigen Unterlagen können sich Interessenten unter www.bvvg.de herunterladen.

Anspruchsvolle Ziele für 2009

Im Jahr 2009 soll durch Verkauf und Verpachtung vor allem landwirtschaftlicher Flächen ein Überschuss von rund 430 Millionen EUR erzielt werden. Insgesamt sollen 85.000 Hektar landwirtschaftliche Flächen, davon 55.600 Hektar zum EALG, sowie 6.215 Hektar forstwirtschaftliche Flächen verkauft werden. Rund 1.300 Hektar Umwidmungsflächen will die BVVG verkaufen vorrangig für investive Zwecke wie Infrastruktur, Wohnungsbau oder Gewerbeansiedlung.

Ab Januar 2009 hat die BVVG neue Aufgaben übernommen. Sie erledigt jetzt auch einen Teil der Restaufgaben der bisher durch die Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH (FuB) betreuten Aufgaben der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben.

Im Durchschnitt des Jahres 2009 wird die BVVG mit ihren acht Niederlassungen in den neuen Bundesländern und dem Hauptsitz in Berlin noch rund 770 Mitarbeiter beschäftigen.

Die BVVG wurde 1992 gegründet und ist vom Bund beauftragt, die ehemals volkseigenen land- und forstwirtschaftlichen Flächen zu privatisieren. Das Unternehmen hat in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen noch rund 480.000 Hektar landwirtschaftliche sowie etwa 85.000 Hektar forstwirtschaftliche Flächen zu privatisieren.

Einzelresultate 2008 (vorläufiger Stand 31.12.2008):

Finanzen

• Erlöse Verkauf von Flächen 2008 (inkl. Tausch)	396 Millionen Euro
• Erlöse Verpachtung	72 Millionen Euro
• Überschuss 2008	366 Millionen Euro

Landwirtschaftsflächen

• Verkauf Agrarflächen 2008 (inkl. Tausch)	75.671 Hektar
• darunter nach EALG	46.777 Hektar
• Verkaufspreis Agrarflächen (ohne Tausch)	
• Ø Kaufpreis Verkehrswert 2008 (2007) alle neuen Bundesländer	6.319 (5.479) EUR/Hektar
• Ø Kaufpreis Verkehrswert 2008 (2007) Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	7.492 (5.692) EUR/Hektar
• Ø Kaufpreis Verkehrswert 2008 (2007) Bundesland Brandenburg	5.139 (3.886) EUR/Hektar
• Ø Kaufpreis Verkehrswert 2008 (2007) Bundesland Sachsen-Anhalt	8.488 (8.804) EUR/Hektar
• Ø Kaufpreis Verkehrswert 2008 (2007) Bundesland Sachsen	5.777 (5.427) EUR/Hektar
• Ø Kaufpreis Verkehrswert 2008 (2007) Bundesland Thüringen	5.555 (5.173) EUR/Hektar
• Verpachtung Agrarflächen	
• Verpachtete Fläche (31.12.2008)	456.066 Hektar
• Ø Pachtzins bei Bestandspachten 2008 (2007)	149 (127) EUR/Hektar und Jahr
• Ø Pachtzins bei Neupachten 2008 (2007)	267 (186) EUR/Hektar und Jahr

Forstflächen

• Verkauf Wald 2008	4.447 Hektar
• darunter nach EALG § 3, Absatz 5 und 8	2.695 Hektar

Umwidmungsflächen

• Verkauf Umwidmung 2008	2.110 Hektar
• Verkauf und Rückgabe von Objekten 2008	3.113 Ställe, Scheunen etc.

BVVG-Flächen-Portfolio

• Aktueller Flächenbestand Agrarflächen	478.500 Hektar
• Aktueller Flächenbestand Wald	85.200 Hektar

Vorhaben im Geschäftsjahr 2009:

Finanzielle Ziele

• Erlöse Verkauf	449 Millionen Euro
• Erlöse Verpachtung	63 Millionen Euro
• Überschuss	431 Millionen Euro

Landwirtschaftsflächen

• Verkauf Agrarflächen 2009	85.018 Hektar
• darunter nach EALG	55.598 Hektar
• noch zu bearbeitende EALG-Anträge alle neuen Bundesländer (Pächter)	1.263 Stück
• noch zu bearbeitende EALG-Anträge Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	291 Stück
• noch zu bearbeitende EALG-Anträge Bundesland Brandenburg	307 Stück
• noch zu bearbeitende EALG-Anträge Bundesland Sachsen-Anhalt	314 Stück
• noch zu bearbeitende EALG-Anträge Bundesland Sachsen	246 Stück
• noch zu bearbeitende EALG-Anträge Bundesland Thüringen	105 Stück

Forstflächen

• Verkauf Wald 2009	6.215 Hektar
---------------------	--------------

Umwidmungsflächen

• Verkauf Umwidmung 2009	1.320 Hektar
--------------------------	--------------